

[25493.] Zum Herbst sucht ein mit den besten Zeugnissen über eine 12jährige buchhändlerische Thätigkeit versehener erster Gehilfe, 28 Jahre alt, militärfrei, evangel., einen dauernden Posten im Sortiment od. Verlage. Bei gründlicher Gymnasial- und tüchtiger allgemeiner Bildung besitzt Suchender hinreichend geschäftl. Erfahrung und Repräsentationsgabe, um den Chef in Abwesenheit würdig vertreten zu können; es wird daher vorzugsweise auf einen Posten als Geschäftsführer oder Leiter einer Filiale reflectirt. Gef. Off. unter C. B. 7. befördert die Exped. d. Bl.

[25494.] Ein Buchhändler, seit 16 Jahren als Sortimentier thätig, der in den letzten 6 Jahren eine Geschäftsführerstelle inne hatte, sucht bis August oder September eine dauernde Stelle in einem größeren Sortimentsgeschäfte einer größeren Stadt Mittel- oder Süddeutschlands. Gef. Offerten unter J. E. 21. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[25495.] E. junger Mann, f. 11 Jahren im Sortiment thätig, m. Buchführung u. Zeitungswesen vertraut, auch gewandt im Abfassen v. Localartikeln re., sucht bis August, ev. später pass. Stellung. Gef. Off. unter H. beliebe man an Herrn F. Volkmar in Leipzig zu richten.

[25496.] Ein verheiratheter Buchhändler, 33 Jahre alt, seit 1860 im Buchhandel thätig und 7 Jahre selbst etablirt, sucht zu Michaelis d. J. eine Stelle als Geschäftsführer oder einen Buchhalterposten in einem Verlagsgeschäfte. Geneigte Offerten unter S. S. 20. durch die Exped. d. Bl.

[25497.] Ein seit 8 Jahren im Buchhandel thätiger Gehilfe, vertraut mit allen Arbeiten des Sortiments wie Verlags, im Inseratwesen wohl erfahren, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, baldigst anderweite Stellung, am liebsten im Verlage. Ansprüche bescheiden. Antritt kann sofort erfolgen. Offerten unter R. L. # 27. an die Exped. d. Bl.

[25498.] Ein Gehilfe mit 12jähriger Praxis sucht für Anfang Herbst Stellung in einer mittleren Verlagshandlung, am liebsten in Leipzig. Derselbe ist mit Verlag, Sortiment, Druckerei und Zeitungswesen wohl vertraut und im Besitze der vorzüglichsten Zeugnisse. Selbständige Thätigkeit erwünscht und vollständige Befähigung zur Vertretung des Prinzipals nachweislich vorhanden. Gütige Offerten erbeten unter R. P. 52. postlagernd Leipzig.

[25499.] Ein erfahrener Buchhändler mit Gymnasialbildung und Sprachkenntnissen, in der Buchhaltung geübt, seit 12 Jahren in angesehenen Antiquariats- und Sortimentshandlungen thätig, sucht in Leipzig dauernde Stellung, gleichviel in welcher Branche. Adressen unter A. 47. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Besetzte Stellen.

[25500.] Die offene Stelle in meinem Geschäft ist besetzt; dies zur Mittheilung unter bestem Dank für eingesandte Offerten.
Fürth bei Nürnberg.

Johann Kuhl,
Buch- u. Musikalienhdlg.

[25501.] Den vielen Bewerbern zur gef. Nachricht, daß die Stelle besetzt ist.
Magdeburg, 18. Juni 1878.
E. Baensch Nachf.

Bermischte Anzeigen.

Inserate

für

Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Alterthumswissenschaft

nebst

Bibliotheca philologica classica.

[25502.]

Wir empfehlen das monatlich erscheinende beiden Zeitschriften beigeheftete Anzeigebblatt zum Inseriren.

Das Anzeigebblatt enthält fortlaufend:
1. Nekrologe der verstorbenen Philologen und Archäologen von Prof. Conrad Bursian in München;
2. Repliken zu Jahresberichten;
3. Anzeigen

und bildet somit einen integrierenden Theil des Jahresberichtes. Die Anzeigen bleiben dadurch fortdauernd in den Händen des Publicums.

Probenummern stehen gratis zu Diensten. Der Insertionspreis beträgt 30 S für die durchlaufende Petitzeile und wird in Jahresrechnung gestellt.

Beilagen werden mit 9 M angenommen und in Jahresrechnung notirt, auch werden Change-Inserate angenommen.

S. Calvary & Co. (Verlag)
in Berlin W., Unter den Linden 17, I.

Annoncen

im

Deutschen Gesetzes-Kalender.

[25503.]

Berlin W., Krausenstr. 61, Juni 1878.

Zu Anzeigen allgemein interessanter Werke und der betreffenden Fachliteratur empfehlen wir Ihnen:

Deutscher Gesetzes-Kalender für 1879.

8. Preis 1 M
Auflage 6000.

Wenngleich der betreffende Kalender in diesem Jahre zum ersten Male erscheint, so wird dessen Käufer- und Leserkreis aus dem Grunde ein großer sein, weil ein ähnlicher bis dato in Deutschland nicht existirt, durch dessen Erscheinen mithin einem wirklichen Bedürfnis abgeholfen wird.

Wir berechnen die ganze Seite (43 durchl. Zln.) mit 20 M
" halbe " do. " 12 M
" viertel " do. " 7 M 50 S
" achte " do. " 4 M 50 S
" durchl. Nonpareille-Zeile " 50 S
netto baar. In Rechnung stellen wir die Inseratenbeträge nicht.

Wir ersuchen um Einsendung Ihrer gef. Aufträge bis spätestens 15. Juli und zwar mit directer Post.

Hochachtungsvoll
W. Donny & Sohn.

Die Herren Verleger medicinischer Werke,

[25504.] besonders solcher auf die Pädiatrik bezüglicher, erlaube ich mir auf die in meinem Verlage erscheinende

Centralzeitung für Kinderheilkunde

unter Redaction von

Dr. A. Baginsky, und Dr. A. Monti,

pract. Arzt in Berlin, Dozent a. d. Univ. Wien, zur erfolgreichen Insertion der resp. Werke aufmerksam zu machen.

Ich berechne die gespaltene Petit-Zeile mit 20 S, bei Wiederholungen gebe auf 2 Inserate ein drittes gratis — Beilagen nach Uebereinkunft.

Berlin.

Denicke's Verlag
(Georg Reinke).

Gef. Beachtung empfohlen.

[25505.]

Den geehrten Handlungen, welche zur O.-M. nicht oder nicht voll zahlten, wird hierdurch mitgetheilt, dass am 1. Juli d. J. alle Conten aufgehoben werden, welche nicht glatt geordnet sind.

Remittenden von Werken, deren Zurückbehaltung auf den Rechnungen ausdrücklich verboten war, werden nach dem 1. Juli, und zurückverlangte Disponenden nach dem 15. Juli d. J. nicht mehr angenommen.

Gern bereit, allen billigen Wünschen entgegen zu kommen, muss ich andererseits doch darauf halten, dass die für die Abrechnung aufgestellten Bedingungen eingehalten werden.

Berlin, 15. Juni 1878.

Fr. Kortkamp.

Zu verkaufen!

[25506.]

Erbtheilung halber wünschen die Erben des verstorbenen Verfassers von dem nachstehenden, von der gesammten Presse überaus günstig beurtheilten finanzwissenschaftlichen Werke:

Die Lehre vom Einkommen in dessen Gesamtzweigen.

Aus dem Standpunkte der Nationalöconomie nach einer selbstständigen theoretisch-praktischen Anschauung

von Franz Guth,

pens. k. k. oesterr. Finanzrath u. Steueradministrator,
Ritter etc.

27 Bogen gr. 8. Prag 1869. Preis 7 M ord. die Rest-Auflage von ca. 700 Exempl. sammt Verlagsrecht billig zu verkaufen.

Gef. Offerten erbittet man durch Herrn Franz Wagner in Leipzig.

[25507.]

Die
Hofbuchdruckerei
von

J. Pleib & Nieschel
in Gera

empfehlte sich den Herren Verlagsbuchhändlern zur Ausführung einschlägl. Arbeiten, besonders zur Herstellung ganzer Werke zu den billigsten Preisen, bei rascher und correcter Ausführung.